

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 8.

Mittwoch, den 30. April

1890.

Die Pastoralconferenzen pro 1890 betreffend.

Nr. 3456. Wir bestimmen hiemit für die diesjährigen Pastoralconferenzen folgende Themata:

1. Die religiöse, sittliche und sociale Bedeutung der Sonntagsfeier und die Nachtheile der Nichtbeachtung derselben.
2. Der mächtige Einfluß des priesterlichen Wandels auf die dem Seelsorger anvertrauten Gläubigen unter Zugrundlegung der Stelle I. Tim. 4, 12: „Exemplum esto fidelium in verbo, in conversatione, in charitate, in fide, in castitate“ und Concil. Trid. Sess. 22, c. 1. de Reform.

Letzteres Thema möge nach Belieben als Abhandlung oder als exegetische Erklärung der gegebenen Citate bearbeitet werden.

Freiburg, den 24. April 1890.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Kollekte für den Bonifaciusverein betreffend.

Nr. 2800. Mit freudiger Genugthuung haben wir aus den letzten Jahresberichten des Bonifaciusvereins unserer Erzdiöcese erschen, daß dieser wichtige Verein für die innere Mission bei dem hochwürdigen Klerus und dem gläubigen Volke wachsende Anerkennung und Theilnahme findet und zur Erhaltung des katholischen Glaubens in unserer Erzdiöcese sehr ersprießliche Dienste leistet. Indem wir hiefür unsere lebhafteste Anerkennung aussprechen, finden wir es für zweckmäßig, den Termin der alljährlich in allen Pfarr- und Filialkirchen abzuhaltenden Bonifacius-Kollekte zu verlegen.

Wir ordnen daher an, daß diese Kollekte künftighin nicht mehr im Juni, sondern am 3. Sonntag des Oktober, d. i. am allgemeinen Kirchweihfeste abgehalten werde. Die Gläubigen sind jeweils vorher über den Zweck und die Leistungen des Bonifaciusvereins zu belehren, wobei die Jahresberichte, welche das Komitee unserer Erzdiöcese herausgibt, gute Dienste leisten werden.

Das Ergebniß der Kollekte ist zu Ende des Oktober oder zu Anfang des November entweder durch die hochwürdigen Decanate oder direkt an unsere Expediatur einzusenden. Von der direkten Sendung ist dem betr. Decanate jeweils Nachricht zu geben.

Außerdem empfehlen wir dem hochwürdigen Klerus wiederholt und dringend, diesen Verein, welcher für Deutschland und insbesondere für unsere Erzdiöcese von größter Wichtigkeit ist, in den einzelnen Pfarreien einzuführen und durch Bestellung von Sammlern oder Sammlerinnen zu organisiren, und geben uns der Hoffnung hin, daß die Förderung dieses segensreichen Vereines immer mehr eine Herzenssache des eifrigen Klerus und des gläubigen Volkes werde.

Freiburg, den 10. April 1890.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründebefetzungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben den Pfründetausch des Pfarrers Eugen Karl in Oberweier, Decanats Gernsbach mit Pfarrer Johann Nepomuk Keller in Sickingen, Decanats Bruchsal, genehmigt und ist ersterer auf die Pfarrei Sickingen und letzterer auf die Pfarrei Oberweier am 17. März l. J. investirt worden.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Altschweier, Decanats Ottersweier, dem bisherigen Pfarrer Valentin Wiest in Diersburg verliehen und hat derselbe den 23. März l. J. die canonische Institution erhalten.

Befetzungen.

Den 20. Februar l. J.: Anton Bollmer, Vicar in Fischbach i. g. E. nach Herthen.
Pfarrer Friedrich Gäng, Pfarrverweser in Altschweier i. g. E. nach Diersburg.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Priesterjubilars Pfarrers Karl Löffel auf die Pfarrei Heimbach unterm 17. April l. J. acceptirt.

Professablegung.

Am 17. April l. J. hat Maria Franziska Wehrle von Konstanz im Kloster Zoffingen daselbst Profess abgelegt.

Sterbfälle.

Den 26. Februar l. J.: Josef Schneider, Pfarrer in Allfeld.
" 6. April l. J.: Maria Rosa Walter, Lehrfrau im Kloster Zoffingen in Konstanz.
" 7. " " " Josef Martin, Priesterjubilant, Pfarrer in Göggingen.
" 10. " " " Karl Trejcher, Kammerer und Pfarrer in Mühlhausen, Decanats Engen.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

Den 19. Dezember v. J.: Tagelöhner Ignaz Eichhorn als Mesner und Glöckner an der Neckarkirche in Mannheim.
" 24. " " " Schneider Johann Reinhard als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Eschbach (Waldshut).
" 16. Januar d. J.: Hauptlehrer Albert Reinfarth als Organist an der Pfarrkirche zu Hilsbach.
" 30. " " " " Friedrich Köhler als Organist an der Pfarrkirche zu Steinsfurth.
" 6. Februar " " " Friedrich Gramlich als Organist an der Pfarrkirche zu Rheinhausen.
" " " " Landwirth Ambros Bäuerle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Neusatz.
" " " " Johann Eckmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Buchenbach.
" 13. " " " Schuhmacher Georg Schork als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Wertheim.
" " " " Hauptlehrer Wilhelm Baumeister als Organist an der Pfarrkirche zu Wertheim.
" " " " " Adolf Wittinger als Organist an der Pfarrkirche zu Herdern.
" 20. " " " Landwirth Albert Vogt als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Gündelwangen.

Den 20. Februar d. J.:	Bernhard Morgenthaler als Messner und Glöckner an der St. Antoniuskapelle in Oberachern.
" 27. " "	Hauptlehrer Friedrich Weißhaar als Organist an der Pfarrkirche zu Weinheim.
" " " "	" Friedrich Amann als Organist an der Filialkirche zu Boll.
" " " "	Sfidor Fröhle als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Eichsel.
" 13. März "	Landwirth Josef Morat als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Boll.
" " " "	Hauptlehrer Josef Grün als Organist an der Filialkirche zu Baiertal.
" " " "	Unterlehrer E. Feigenbutz als Organist an der Filialkirche zu St. Ilgen.
" " " "	Schuster Bernhard Morath als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Brenden.
" 20. " "	Hauptlehrer Karl Möhler als Organist an der Pfarrkirche zu Dielheim.
" 2. April "	Rüfer Franz Michael Heß als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Hainstadt.
" 10. " "	Schuster Peter Ignaz Bundschuh als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Borthal.
" 17. " "	Hauptlehrer Heinrich Grünwald als Organist an der Filialkirche zu Mondfeld.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege Hausen i. R. 200 M. von Nikolaus Blickle zu einem Seelenamt für seine † Ehefrau Magdalena Blickle und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Betra 300 M. von Franz Hellstern zu drei hl. Messen für seine † Eltern Matthäus Hellstern und Maria geb. Maier, sowie nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Pfarrkirche in Esseratsweiler 600 M. von Maria Josefa und Magdalena Zirn in Doberatsweiler zu vier Quatembermessen für den † Liberat Zirn, seine Ehefrau Katharina geb. Steuer und deren † Kinder.

Zur Pfarrei Ruolsingen 150 M. von Johann Häberle zu einer hl. Messe für seine † Mutter Theresia geb. Rujer.

Zur Heiligenpflege Bittelbronn 100 M. von Wittwe Pauline Winz und Verwandte zu einer hl. Messe für die ledig † Franziska Winz.

Zum Kirchenfond Bleibach 85 M. 71 S. von der † Barbara Winterhalter zu einer hl. Messe.

Zu demselben 200 M. von der † Theresia Winterhalter zu einer hl. Messe für ihre † Geschwister Karl und Elisabeth Winterhalter.

Zu demselben 200 M. von der † Theresia Winterhalter zu einem Seelenamt für sich und ihre Schwester Barbara.

Zur Heiligenpflege Salmendingen 270 M. von Wittwe Anna Hinger geb. Eberwein zu einem Jahrtag mit hl. Messe und Rosenkranz für ihren † Chemann Kaver Hinger und nach ihrem Tode auch für sich selbst, ihre Kinder und beiderseitigen Eltern.

Zu derselben 200 M. von Wittwe Anna Maria Ott geb. Straubinger zu einem Seelenamt für ihren † Chemann Georg Ott, ihre † Eltern Gottfried Straubinger und Brigitta geb. Karg, sowie nach ihrem Ableben auch für sich selbst.

Zur Pfarrkirche in Kettenacker 100 M. von Wittwe Theresia Acker zu einer hl. Messe für ihren † Chemann Magnus Acker und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Empfingen 200 M. von Roman Josef Gauß zu einem Seelenamt für die † Eheleute Jakob Briegel und Katharina geb. Blocher.

Zur Pfarrpfunde Klosterwald 200 M. von der † Frau Kreisrichter Paula Alt geb. Hafner zu einem Seelenamt für ihren † Chemann Theodor Alt und sich selbst.

Zur Pfarrkirche in Sigmaringen 200 M. von Frau Rechnungs Rath Wienrich Wittwe zu einem „Rechnungsrath Wienrich'schen Jahrtag“.

Zum Kirchenfond Todtnauberg 100 M. von der † Katharina Klingele und 20 M. von Eduard Brender zu einer hl. Messe für die erstgenannte und deren † Mutter Wallburga Klingele.

Zum Kirchenfond Wolfach 250 M. von der † Magdalena Schorn in Gottenheim zu einem Seelenamt für die Stifterin, ihre Eltern Michael Schorn und Agatha geb. Oberföll, sowie für ihre Geschwister.

Zum Kirchenfond Horben 4000 M. von Wittwe Maria Wisler geb. Rees zu zwei Seelenämtern für ihre † Eltern Johann Georg Rees und Anna geb. Batt und für ihren † Chemann Josef Wisler, sowie für sich selbst nach Ableben.

Für den St. Raphaelverein sind eingegangen: Von Herrn Ramm. Pfr. Strittmatter in Kürzell 2 M.; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Waibstadt 23 M. 50 S.; von Riedböschingen 3 M.; von Ortenberg 3 M.; von Herbolzheim, Dec. Lahr, 5 M.; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Linzgau 34 M.; durch Herrn Cooperat. Schlatterer in Konstanz 10 M.; von Urloffen 7 M. 35 S.; von Meßkirch 2 M.; von Herrn Decan Sayer daselbst 3 M.; von Herrn Pfv. Anna in Güttenbach 1 M.; von Waldau 2 M.; von Herrn Pfarrer Schöffner in Schönwald 2 M., zusammen 97 M. 85 S., mit den früheren 578 M. 61 S. im Ganzen 676 M. 46 S.

